

Inhalt

<i>Vorwort</i>	9
I <i>Der Begriff Botschaft in der Musik</i>	11
II <i>Von Beethoven zu Nono</i>	
Humanitäre Aussagen durch das Medium der Musik	15
III <i>Die Angst vor der Tiefe</i>	
1. Esprit gegen Tiefe: mediterrane contra germanische Musik	19
2. Musik – Ausdruck des „ganzen Menschen“?	22
3. Absurde Musik und Musik als Botschaft	24
IV <i>Der „Beziehungszauber“ der Musik im „Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner</i>	
1. Zur Funktion der Leitmotive	26
2. Exemplifizierung der Kategorien Ahnung, Vergegenwärtigung und Erinnerung	28
3. „Die Notwendigkeit des Untergangs“	31
V <i>Wagners Idee der Kunstreligion</i>	
1. Zur Einführung	39
2. Kunst und Religion in Wagners Zürcher Schriften	41
3. Zu Wagners Regenerationslehre	42
4. Christentum, Brahmanismus und die Kritik an den Religionen	43
5. Die Affinität der Kunst zur Religion.	46
6. Die philosophischen und ethischen Grundlagen der Kunstreligion	47
7. <i>Parsifal</i> : die Verwirklichung der Idee	49
8. Kunst als Religionsersatz? Wagner als Religionsstifter?	52
VI <i>Die „Symphonie der Tausend“ als Botschaft an die Menschheit</i>	
1. Mahlers „Messe“ und sein „Geschenk an die Nation“	54
2. Zur Entstehungsgeschichte	56
3. Liebe als Produktionskraft	
Zur gedanklichen Konzeption der Achten.	57
4. Zur musikalischen Umsetzung	60
VII <i>Grundsätzliches über Programmmusik</i>	
1. Einleitung.	66
2. „Charakteristische“ Musik und „malende Sinfonien“ (<i>symphonies à programmes</i>)	67
3. Tonmalerei und „Erzählung innerer Vorgänge“	72
	5

4. Neue Formkonzeptionen und die vermeintliche Formlosigkeit	76
5. Bloße Titelüberschrift und ausführliches Programm	80
VIII <i>Das Unbehagen gegenüber der Programmusik</i>	84
IX <i>„Tondichter“ und „spezifische Musiker“</i>	
Die Komponistentypen des 19. Jahrhunderts	
1. Kunsttheoretische Voraussetzungen	90
2. Komponisten und Parteien	94
3. Schumann, Liszt und Wagner als universell gebildete Musiker	98
X <i>Musik und Poesie</i>	
Die Anschauungen Schumanns, Wagners und Liszts	101
1. Schumanns Ideal einer ‚poetischen Musik‘	102
2. Wagners Ideal der Vereinigung der „ <i>reinemenschlichen Kunstarten</i> “ im Drama.	106
3. Liszts Ideal der Programmusik	108
XI <i>Schumanns musikalische Poetik</i>	114
XII <i>Berlioz' Konzeption des „instrumentalen Dramas“</i>	123
XIII <i>Liszts Konzeption der „musikalischen Epopöe“</i>	130
XIV <i>Richard Strauss und die Programmusik</i>	134
XV <i>Verschwiegene Programmusik</i>	
1. Vorbemerkungen	140
2. Übersicht über die Werke	141
3. Warum die Programme verschwiegen wurden	145
4. Wege zur semantischen Dechiffrierung.	147
XVI <i>Zur Wirkungsgeschichte Gustav Mahlers</i>	
1. Zu Mahlers Aktualität und Popularität	155
2. Die geistige Dimension der Musik Mahlers	156
3. Mahler und die Schönberg-Schule	158
4. Zu Adornos Mahler-Interpretation	161
5. Mahler und die Avantgarde	163
XVII <i>Musik muß zur Sprache werden</i>	
Über Hans Werner Henze	165
XVIII <i>Die Gegenwärtigkeit aller Epochen</i>	
Botschaften durch die Jahrhunderte	171

<i>Nachwort</i>	175
<i>Abkürzungen</i>	176
<i>Bibliographische Hinweise</i>	
1. Schriften und Äußerungen der Komponisten	177
2. Literarische und philosophische Texte	179
3. Zum Thema Musik als Botschaft	180
<i>Personenregister</i>	182